



Bäregöttin in der Kirche von Andlau (Vogesen)

Es ist keine Bäregöttin nach der neueren Meinung, sondern es ist das Krafttier der großen Mutter. Denn der Bär ist das Symbol der Erde, der Erdkraft. Als Fruchtbarkeitssymbol, die Fruchtbarkeit der Mutter Erde. Drum war der Bärenkult zirkumpolar. Rund um den Pol um den ganzen Norden.

In der christlichen Lehre der römisch-katholischen Kirche gibt es ja auch unzählig viele Heilige, wo Protestanten über 2-300 Jahre gespottet haben „die haben ja so viele Götter“. Die Heiligen sind keine Götter, sondern das sind Stützen im Sinne der kirchlichen Lehre, es sind Stützen die zum rechten Weg zu Gott hinführen. Es sind also eigentlich Krafttiere für den Menschen auf dem Weg zum Ziel. Und der Bär als Krafttier der Erdmuttergottheit, die Fruchtbarkeit bringt der Erde, aber die auch das Leben nimmt, zurück in den Schoß der Mutter Kirche oder zu Mutter Erde.

Ein Loch in der Erde ist im kultischen Sinn immer der Gang in den Schoß von Mutter Erde. Also gewissermaßen ein Mundus. Wenn wir hier nachforschen wird diese Loch wahrscheinlich der alte Mittelpunkt der Ortschaft, der Landschaft gewesen sein. Es ist nichts anderes wie ein Mundus. Daher auch rund.

Omphalus = Nabel der Welt

Es gibt tausende, der berühmteste ist in Delphi. Zeus hat 2 Adler genommen, einer musste auf dem Breitengrad nach Osten, der andere nach Westen fliegen. Dort wo sie sich wieder treffen würden, wäre der Omphalus. Was sagt das aus der Mythologie aus?

Der Göttervater sollte eigentlich der Gescheiteste sein. Aber immer wo Du bist, ist die Mitte der Welt! Du bist immer in der Mitte, denn darum dreht sich alles. Und jede Mitte der Welt ist ein heiliger Platz, ist ein Tempel.

September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2 Heiltag	3	4	5	6 Führung Königsberg 12:30 Uhr Parkplatz Bleichdamm	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					